

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 41

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

u. ju. 10



7. Oktober 1932 • Nr. 41
VIII. Jahrgang • Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Schwerer als tanzen!

Die Kinder und jungen Mädchen, welche an der Ballett-Schule der Pariser Oper ausgebildet werden, erhalten gleichzeitig in eigener Schule Unterricht in sämtlichen obligatorischen Fächern der Volksschule. In Gazeröckchen und Spitzentanz-Schuhen lernen sie Grammatik, Geschichte und Geographie und das Schwerste von allem: Rechnen! A. P. Photo

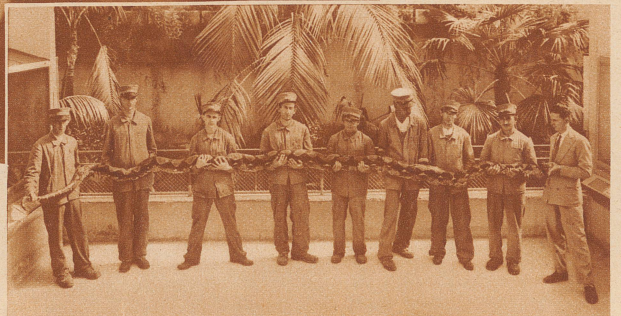


Der Kopf der Riesenschlange

Die Riesengitterschlange vom Zürcher Zoo

Aufnahmen Pleyer

Seit kurzer Zeit besitzt der Zürcher Zoo ein ausgewachsenes Exemplar einer orientalischen Gitter- oder Netzschlange, so genannt nach der gitter- oder netzartigen Musterung ihrer Haut. Diese Gitterschlange gehört zur Gattung der Riesenschlangen, und in der Tat ist dieses um den Preis von 2000 Franken aus Sumatra importierte Reptil von ganz respektablem Ausmaßen. Seine Länge beträgt 7 1/2 Meter, sein Gewicht 165 Pfund. Sie ist das zweitgrößte lebende Tier ihrer Art in Europa. Nur der Berliner Zoo besitzt ein größeres, das etwa 40 cm länger ist. Die Gitterschlangen sind nicht giftig. In der Freiheit fangen sie ihre Nahrung nicht durch einen Biß mit Giftzähnen, sondern durch Umschlingen und Erstickten der erbeuteten Tiere. In der Gefangenschaft erhält die Gitterschlange des Zürcher Zoo alle 14 Tage eine Mahlzeit. Sie besteht aus einer Ziege oder einem Ferkel oder aus ein paar Hühnern oder einigen Kaninchen



Die Tierwärter des Zürcher Zoo mit dem Riesensnake

DIE ZÜRCHER HERBSTREGATTA

Aufnahme Schmid

Im Herbst-Achter wurde die Rudersektion des Fußballklub Zürich mit 4:04:3 Minuten Sieger

Hilfe für Blitzingen

Postscheck-Konto «Zürcher Illustrierte» VIII/3790

Bis und mit Freitag, den 30. September sind nachstehende Spenden eingegangen. Allen Gebern sprechen wir hier unsern aufrichtigen und herzlichen Dank aus.

- Uebertrag Fr. 424.50. A. St., Pfäffikon (Zch.) Fr. 50.—; J. A., Höngg 10.—; J. V., Bramois (Val.) 10.—; Frau A., Amriswil 10.—; E. C., Frauenfeld 5.—; E. L., Richterswil 100.—; J. G., Thalwil 40.—; Frau Th. Sch., Teufen (App.) 10.—; J. K., Konolfingen 10.—; F. R., Rheinau 10.—; M. & K., Zürich 5 20.—; Frau R., Zürich 3 10.—; Frau Dir. Z., Luzern 10.—; O. Sch., Zürich 10.—; E. M., Zürich 2 10.—; F. W., Genf 5.—; Dr. F. W., Bern 5.—; J. B., Schwanden 5.—; A. L., Reinach (Aarg.) 5.—; O., Neukirch a. Th. 5.—; R. F., Zürich 8 5.—; H. W., Arosa 5.—; A. S., Wollishofen 5.—; Gasth. z. O., Baar 5.—; Mme. D., Neuveville 5.—; Dr. P. de R., Villa (Grb.) 8.—; L. E. H., Schloß Kefikon, Direktor, Lehrer u. Schüler d. Landerziehungsheims 204.20; Ch. E. N., Zürich 25.—; M., Winterthur 5.—; C. B., Frauenfeld 5.—; O. H., Glattfelden 10.—; Ungenannt, Glarus 20.—; Gebr. H., Stäfa 20.—; K., Herisau 20.—; R. D., Wipkingen 3.—; Schule Uerikon, Kilbigeld d. Ueriker Schüler 19.60; H. E., Winterthur 5.—; J. W., Pontresina 8.—; E. St., Davos-Platz 10.—; H. E., Hinwil 5.—; Schachfreunde Läuelfingen 5.—; A. St., Grindelwald 30.—; H. F., Yverdon 2.—; L., Zürich 6 5.—; H. A., Zurzach 20.—; P. K., Zürich 6 5.—; Fam. R. R., Zürich 4 10.—; J. U., Zürich 5.—; J. H., Herzogenried 6 5.—; J. A., Lichtensteig 5.—; W. Dornach 10.—; P. S., Zürich 2.—; buchsee 2.—; F. S., Zürich 6 10.—; C. Z., Mollis 30.—; A. B., Zürich 2.—; E. O., Wallisellen 10.—; G. Sch., Ascona 10.—; Frau M. K., Horw 5.—; J. M., Zollikon 5.—; K. B., Neuhausen 5.—; E. T., Zürich 4 20.—; L. H., Zürich 1 5.—; M. F., Uetligen 5.—; W. L., Oftringen 10.—.

Total Fr. 1413.30

Die Sammlung geht weiter!

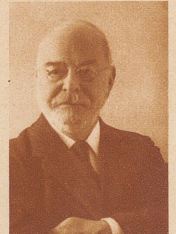
Vergessen Sie nicht, auf die Postscheck-Coupons zu schreiben «Abteilung Fürsorge, Hilfe für Blitzingen».



F. O. Schneeberger
seit 1917 Gemeinderat und Polizeidirektor der Stadt Bern, tritt auf Ende des Jahres von seinem Amte zurück



Stadtbaumeister Max Müller
starb 58jährig in St. Gallen. Er galt als vorzüglicher Fachmann, der oft zu Expertisen im ganzen Lande herangezogen wurde. In der Armee bekleidete er den Rang eines Obersten der Artillerie



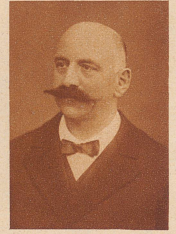
Professor Leopold Rüttimayer
Basel
starb 76 Jahre alt. Er war eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete der Krankheiten der Verdauungsorgane, worüber er zahlreiche Schriften publiziert hat



Alt Verwalter J. Manz-Sitzler
Basel, starb 61 Jahre alt. 23 Jahre leitete er mit großem Erfolg die Wohlfahrtseinrichtungen der Eisen- und Stahlwerke Fischer in Schaffhausen und Singen. Während des Krieges hatte er die Aufsicht über die Gefangenen-Lager in Singen inne



Alt Professor Heinrich Ritter
während 37 Jahren Turnlehrer an der Zürcher Kantonsschule, ein Pionier des Schweizerischen Turnwesens, feierte am 30. September seinen 82. Geburtstag



Alt Gerichtspräsident G. Theiler, Kriens
starb 64 Jahre alt. 21 Jahre lang stand er an der Spitze des Amtsgerichtes Luzern-Land. 1907-1929 gehörte er der eidgenössischen Schätzungskommission für das Berner Oberland an. Er saß Jerner im Verwaltungsrat der ehemaligen Luzerner Volksbank und im Verwaltungsrat der Schweizer Volksbank

Aufn. Synberg